



Impulstext

Danke Gott für deine Schöpfung

Herr, ich möchte Dir einfach nur einmal danke sagen.
Denn oftmals vergesse ich diesen Dank gegenüber Dir auszusprechen.

Ich danke Dir, dass ich Teil deiner Schöpfung bin.
Ich danke Dir, dass ich leben darf.
Ich danke Dir, dass ich atmen kann.
Ich danke Dir, dass ich die Welt in Farben sehe, denn du hast diese Welt
in Farben erschaffen:

Ich danke Dir für das gelb der Sonnenblume, für das grün der Blätter
und für das blau des Meeres.
Ich danke Dir für die Pflanzen, Bäume und Tiere.
Ich danke dir für meine Mitmenschen.
Ich danke Dir für mein Frühstück heute Morgen,
für mein Bett in dem ich Ruhe finde
und für das warme Wasser, das täglich aus meinem Wasserhahn fließt.

Ich danke Dir, dass ich denken kann und dadurch verstehe, dass all das
wofür ich gerade danke eigentlich nicht selbstverständlich ist, auch wenn
ich es oftmals als selbstverständlich hinnehme.

Ich danke dir, dass du mich liebst,
denn du bist es, der die Welt täglich im Dasein erhält.
Du liebst mich sogar so sehr, dass Du Mensch wurdest
und danach Dein Leben für mich hingegeben hast,
nur um mir das ewige Leben bei Dir zu schenken.
Nur um mit mir in Kontakt zu sein – Für immer.
Du willst mit mir im Kontakt sein, daran glaube ich.

Ich danke Dir, dass ich glauben kann.
Ich glaube an Dich. Ich glaube, dass du der Schöpfergott bist.

Hilf mir, all das, was ich manchmal als selbstverständlich sehe,
nicht als selbstverständlich anzunehmen.
Sensibilisiere mich immer wieder neu für dein Schöpfungswerk, sodass
ich nie aufhöre zu staunen.
Ich danke Dir. Amen.



Gebete Danke Gott

Herr, ich singe laut zum Himmel empor, um dich zu loben.
Die Nacht ist vorüber und ich erfreue mich am Licht.
Ein neuer Tag.
Die Sonne hat den Tau weggebrannt vom Gras.
Ein neuer Tag.
Herr, ich bin dankbar für diesen Morgen.
Die Vögel singen.
Ich fühle meinen Körper und bin einigermaßen gesund.
Danke Herr.

Der Wind weht um die Häuser und Bäume.
Ich freue mich an der Schöpfung und dass du dahinter, daneben
und darüber bist.
Du bist bei uns und in uns.
Ein neuer Tag, der glitzert und knistert.
Mal sehen was passieren wird.
Egal, was passieren wird.
Du bist bei mir.
Amen.



Impuls- Danke Gott

Manchmal nehmen wir gewisse Dinge,
die wir besitzen, als selbstverständlich an.
Das gilt auch für die Menschen, die uns durch unseren Alltag begleiten.

Aber ist das alles wirklich so selbstverständlich,
Dinge zu besitzen, die uns unser Leben erleichtern?
Ist es zweifellos, dass wir ein Dach über den Kopf haben?
Das wir ein Zuhause haben und im Winter unsere Heizung „aufdrehen“,
um uns zu wärmen?

Ist es selbstverständlich ein Auto zu besitzen,
dass uns von dem einen zum nächsten Standort bringt?
Ist es zweifellos Seife zu besitzen, mit der wir uns täglich säubern
können?

Ist es selbstverständlich eine Familie oder Freunde zu haben, die einen in
schweren Situationen unterstützen?

Setzen Sie sich am Ende ihres Tages an einen ruhigen Platz und lassen
Sie den Tag noch einmal Revue passieren.

- Gab es vielleicht eine Person/ eine Situation, über die Sie heute dankbar waren? Haben Sie sich gefreut?
- Hat Ihnen heute jemand gedankt?
- Was hat Ihnen heute am besten gefallen?
- Versuchen Sie drei Dinge aufzuzählen, auf die sie sich morgen freuen.



Weitere Anregungen

Danke Gott

*Wenn du weinen kannst, dann danke Gott.
(Johann Wolfgang von Goethe)*

- Was verbinden Sie mit dem Wort Dankbarkeit?
Was löst dieses Wort in Ihnen aus?
- Bei welchen Menschen fühlen Sie sich glücklich?
Für welche Menschen sind Sie dankbar in ihrem Leben?
- Wann haben Sie sich das letzte Mal bedankt?
Für was und bei wem haben sie sich das letzte Mal bedankt?
- Gibt es materielle Güter, die Sie in ihrem Alltag nutzen und ohne die sie nicht auskommen könnten?
... Nehmen Sie diese neu in den Blick. Seien Sie dankbar dafür.
- Warten Sie auf einen Dank?
Könnte jemand noch auf Ihren Dank warten?

*Danke Gott, heute wache ich auf, ich bin gesund, ich lebe. Dafür danke ich Dir.
(Verfasser unbekannt).*